Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 156. Donnerstag, den 8. Juli 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Juli 1841.

Die Herren Kaufleute Grützner aus Paris, Voigt aus Elbing, Schlutow aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Nehrung v. Szerdahely aus Rinkowken, log. im englischen Hause. Herr Gastwirth D. E. Claussen aus Stralsund, Herr Gutsbesitzer E. Claussen nebst Nichte aus Krojanken, Herr Partikulier v. Kleist aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Trembecki aus Ostrowitt, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezugnahme auf die Allerhöchste Cabinets=Ordre vom 27. August 1836 und unser Publicandum vom 28. Februar 1837, kündigen wir hiemit

1) den Rest der auf den Betrag von 320 Thalern ausgestellten Königsberger Stadt=Obligationen, von der Nummer 13,000 ab,
2) sämmtliche noch coursirende hiesige Stadt=Obligationen, auf die Beträge von 330, 340, 360, 370, 380, 410 und 420 Thalern lautend,
3) die auf 430 Thaler ausgestellten Stadt=Obligationen; diese aber nur bis zur Nummer 8000.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nenn=Werthe, wie der fälligen Zinsen, erfolgt vom 2. Januar 1842 ab, durch unsere Stadt=Schulden=Tilgungs Kasse, in den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Die gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1842 ab keine Zinsen, und werden diejenigen Inhaber derselben, welche sie bis zum 15. Februar 1842 nicht abheben sollten, zu gewärtigen haben: daß die Valuta für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des Stadtgerichts eingeliefert werden wird.

Königsberg, den 1. Juli 1841.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

2. Bei der im Monat Juni c. Statt gehabten Revision der Bäckerladen haben nachstehend genannte Bäcker bei gleichen Preisen und gleicher Güte der Waaren das größte Brod feilgeboten.

I. Weizenbrod.

Bäckermeister Thiel, Langgarten № 70.
" Schnetter, " № 21.
" Melchert, " № 232.
Bäckerwittwe Jäntsch, Mattenbuden № 215.

II. Roggenbrod.

Bäckerwittwe Jäntsch, Mattenbuden № 245.

Danzig, den 3. Juli 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

3. Der Mühlenbesitzer Benjamin Frantzke in Gerdien beabsichtigt im Dorfe Hohenstein, Amts Sobbowitz eine Bockwindmühle zum Getreidevermahlen für fremde Mahlgäste anzulegen.

In Folge bestehender Bestimmung wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden zugleich alle diejenigen, welche dieser Anlage aus irgend einem Grunde widersprechen zu können glauben, aufgefordert, ihre Einwendungen binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten landräthlichen Behörde anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dem p. Frantzke der landespolizeiliche Consens zu dieser Anlage ohne Weiteres ertheilt werden wird.

Praust, den 28. Mai 1841.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

AVERTISSEMENTS.

4. Daß der hiesige Bechlermeister Albert Eduard Silberbach und dessen Ehefrau Anne Caroline Heinriette geborne Söhnert, den unterm 20. November 1840 vor der Ehe geschlossenen Ehevertrag, wonach sie die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, aufgehoben, und in der gerichtlichen Verhandlung vom 25. Mai d. J. erklärt haben, ferner in Gemeinschaft der Güter zu leben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 21. Juni 1841.

Königliches Stadtgericht.

5. Zur Lieferung des erforderlichen Bedarfs an Brennholz zum Heitzen der Zimmer im hiesigen Regierungsconferenzgebäude pro 1841,42., bestehend in Acht-

zig Klaftern büchen Scheite, soll ein Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden Vormittags von 9 bis 1 Uhr in unserer Finanzregistratur eingesehen werden.

Unternehmer, die sich als sicher legitimiren können, fordern wir hiermit auf, ihre Anerbietungen in versiegelten an uns addressirten, äußerlich mit dem Rubro:

„Submission auf die Lieferung des Brennholzes zum Heitzen der Zimmer im Regierungsconferenzgebäude"

versehenen Erklärungen bis zum

19. Juli d. J.

einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

a. die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,
b. der Preis pro Klafter incl. aller mit der Ablieferung bis in die dazu bestimmten Räume verbundenen Kosten, genau angegeben werden und
c. über die persönliche Qualification und Sicherheit zur Ausführung des Geschäfts der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferanten bleibt der Regierung vorbehalten, ein jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden.

Danzig, den 23. Juni 1841.

Königl. Regierung,
Abtheilung für dierecte Steuern, Domainen und Forsten.

6. Bekanntmachung.

Der für Rechnung auszuführende Theil an Erdarbeit behufs Verlegung des Deichs am rothen Kruge, soll in Accord ausgegeben werden, und steht vermöge Auftrages hiezu vor dem Unterzeichneten ein Termin zu

Dienstag, den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle an, wobei bemerkt wird, daß die Beischaffung der Erde zum Theil durch Aufkarren, zum Theil durch Wagen-Anfuhr geschehen, und der Deichkörper in solche Loose getheilt werden soll, um auch den schwächeren Unternehmer den Beitritt möglich zu machen.

Plenendorfer Schleuse, den 5. Juli 1841.

Der Königl. Vermessungs-Revisor.
Pierson.

Todesfall.

7. Den am 5. Juli Abends 11 Uhr, nach 8tägigen schweren Leiden erfolgten Tod unseres geliebten Gatten und Vaters, des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Johann Ernst Sonn, im 64sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt ergebenst an

die hinterbliebene Wittwe und Sohn.

Literarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598**, ist vorräthig:

Roger, sicherer Schwimmmeister, oder die beste Methode in wenig Tagen schwimmen zu lernen; nebst Thevenots Schwimmkunst und den dazu gehörigen 10 Abbildungen. Geheftet 10 Sgr. Weimar bei Voigt.

Man warnt vor dem schlechten Nachdrucke, welcher von diesem Büchlein bei Sollinger in Wien erschienen ist.

9. So eben ist erschienen und bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu haben:

Grundlehren des Musikunterrichtes.

Ein Handbuch für Gesang- und Instrumental-Schüler von **G. Döring**, Königl. Musik-Direktor und Gesanglehrer am Gymnasium zu Elbing. Gr. 8vo. Preis 5 Sgr.

Schon lange ist das Bedürfniß nach einem kleinen Leitfaden für Schüler, welches bei dem Praktischen Musikunterricht die Theorie an die Hand giebt, so fühlbar geworden, daß diese Schrift nach ihrem Erscheinen große Sensation erregt hat, und die Einführung in mehrere Schulanstalten sogleich bewirkt wurde.

Anzeigen.

10. Da die finale Vertheilung der Nachlaßmasse des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Carl Gabriel Gerlach und seiner verstorbenen Ehegattin Renate Lucie Gerlach geb Benck innerhalb vier Wochen erfolgen soll, so werden die unbekannten Gläubiger derselben hiemit aufgefordert, sich innerhalb der im Gesetz vorgeschriebenen Frist mit ihren etwanigen Ansprüchen bei den unterschriebenen Testaments-Executoren zu melden; widrigenfalls sie sich nach erfolgter Vertheilung wegen ihrer Forderungen nur an jeden der Erben nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten berechtigt sein werden.

Danzig, den 28. Juni 1841.

Die Testaments-Executoren.

Richter. Skerle.

11. Einem unverheiratheten männlichen Dienstboten, von gesetzten Jahren, der mit Pferden umzugehen weiß, dabei einen herrschaftlichen Tisch zu bedienen versteht und sich durch Zeugnisse über sein allgemeines Wohlverhalten auszuweisen vermag, wird ein vortheilhafter Dienst vom 1. August d. J. ab Heil. Geistgasse No. 959. in den Nachmittagsstunden von 3 Uhr ab nachgewiesen.

12. Es wird jemand zum Mithalten des Moden-Journals gesucht. Vierteljährich 7½ Sgr. Das Nähere Johannishof № 1457.

13. Heute Donnerstag **Quintett** im Garten, bei unangenehmer Witterung im Salon des Hotel „Prinz von Preußen."

14. Eine kleine Pinscherhündin, glatthaarig, schwarz, an den Augen und Füßen gelb gefleckt, auf den Namen Amie hörend, hat sich am 6. d. M. Abends aus dem Hause große Mühle № 354. verlaufen. Wer sie dorthin zurückbringt, erhält mit bestem Danke 20 Sgr. Belohnung.

15. **Holz=Verkauf.**

1000 Klafter kiefer, ganz trocken, starkes Klobenholz, stehen in Unter=Sartowitz beim Krüger Buchholz oberhalb Graudenz, und sollen öffentlich an den Meistbietenden, im Ganzen oder in Parthien von 20 Klaftern an,

den 15. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

zur Stelle verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden. — Das Holz wird frei bis ans Weichselufer dort hingeliefert.

16. Beim Heil. Leichnam am Wall ist ein Stall zum Abbrechen billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Eimermacherhof in der Bäckergasse № 1756.

17. Donnerstag, am 8. Juli,

Konzert auf der **Westerplate.** Anfang 4 Uhr Nachmittags, wozu ergebenst einladet

M. D. Krüger.

18. Lampen lakirt, reparirt und reinigt der Klempner Adolph Rudahl.

19. Damen die Theil nehmen wollen, jeden Morgen 6 Uhr zum Baden nach Brösen zu fahren, belieben sich zu melden am hohen Thor № 28.

20. Die neue Ausgabe der **evangelischen Gesangbücher** kann bei mir erst vom nächsten Sonnabend ab zum Verkauf kommen. Auf alle Einbände, von der höchsten Eleganz bis zum gewöhnlichen Pappbande, ist der möglichste Fleiß angewendet, und sind sie daher gut und dauerhaft gearbeitet.

F. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014.

Vermiethungen.

21. Gr. Gerbergasse № 62. ist in der zweiten Etage eine Stube nebst Küche, gr. Kammer u. Boden auch eine Hangestube zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres Wollwebergasse № 1988

22. Brodtbänkengasse № 660. in der ersten Etage, sind 2 Stuben, Küche und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

23. In der Tischlergasse 595. ist eine Feuerstelle zu vermiethen.

24. Ein recht hübsches Familien-Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Bodenraum mit eigenem Eingange ist in dem neu erbauten Hause, große Mühlengasse № 320., zu vermiethen. Näheres altstädtschen Graben № 333.
25. Auf Langgarten im schwarzen Hahn No. 238. ist die ganze Unter-Gelegenheit mit einer Destillation zur rechten Zeit zu vermiethen. Zu erfragen Langgarten № 225.
26. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144.: Das Haus Fischmarkt № 1584. zum Krahm-, Speicher- oder Leinwands-Handel, die Saal-Etage Hundegasse 76., 4 Zimmer 3ten Damm 1421., 2 Stuben Hundegasse 290.
27. In dem Hause Heil. Geistgasse № 1003. ist die 1ste und 2te Etage von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere am 2ten Damm № 1279.
28. Breitegasse 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 decorirten Zimmern, einer Gesindestube, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.
29. Heil. Geistgasse № 999. sind 2 Zimmer in der ersten Etage, nebst Kammer und Holzgelaß an einzelne Personen zu vermiethen.
30. Sandgrube № 432. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Garten und auf Verlangen ein Pferdestall, von October ab zu vermiethen.
31. Holzmarkt 86. sind 2 Stuben nebst Küche, Keller u. Boden zu vermiethen.
32. In dem Hause Schnüffelmarkt Nro. 634. sind mehrere Stuben, Küche, Boden und Apartement, an ruhige Bewohner von Michaeli d. J. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Böttchergasse № 251. stehen vier Maischküven von Eichenholz, jeder 2340 Quart haltend, nebst Lagerholz und Deckel, alles im brauchbarsten Zustande, zum billigen Preise zu verkaufen.

G. W. Niemeyer's



34. Dieses ausgezeichnet gute Fabrikat, daß an Brauchbarkeit alles andere Nachgeahmte weit hinter sich läßt, mit vielen Worten anzupreisen, liegt nicht in meinem Sinn. Die Qualität zu beurtheilen, überlasse ich gern dem Urtheil der Kenner. Das Haupt-Depot halte ich bei **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse 598.**, wo die Sorten von 2½ bis 20 Sgr. pro Dutzend, die Preis-Verzeichnisse aber gratis verabreicht werden.

G. W. Niemeyer,
Stahlfedern-Fabrikant.

35. Die Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284. erhielt **Rum- und Bierflaschen**, so wie diverse Bier-, Punsch- und Liqueurgläser, für die Herren Gastwirthe und Destillateurs passend, und werden diese Waaren zu billigen Preisen verkauft.

36. Aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren Gebrüder de Castro in Altona & Magdeburg empfing ich ein Sortiment Tabake von 10 bis 12 Sgr. pro Pfd., die ich als besonders preiswürdig hiermit bestens empfehle.

Bernhard Braune.

37. Sein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager von französischen und deutschen **Tapeten, Borduren, Plafond's** etc. empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise Ferd. Niese, Langgasse № 525.

38. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen,** so wie beste gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

39. Sein Lager von **Wachstuchswaaren** aller Art, als: Pianoforte-, Tisch-, Commoden u. Toiletten-Decken, Wachstaffet, Wachsparchend, Wachsleinwand und Wachstuch-Fußtapeten in allen Sorten und Breiten empfiehlt

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

40. Eine gute feste Treppe steht zum Verkauf auf Neugarten № 504.

41. Bei Sommerling, Brodtbänkengasse № 660., ist schönes weinklares Putziger Braun- und Berliner Weißbier a 3 Flaschen für 2½ Sgr. zu haben.

42. **1000 der neuesten Stickmuster, welche in Berlin erschienen, empfing Könenkamp, Langgasse № 407.**

43. 140 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf bei Herrn G. Frost in Liebenau.

44. **Sommer-Anzüge in größter Auswahl** zu äußerst billigen Preisen, empfiehlt **Philipp Löwy,**

Holzmarkt und Breite-Thor-Ecke № 1340.

45. Indem ich die theils auf meinem eigenen Dampf-Apparat destillirten, theils aus directen Quellen bezogenen **ätherischen Oele,** als: Anis, Bergamott-, Birken-, Calmus-, Wermuth-, Citronen-, Curacao-, Kümmel-, Lavendel-, Nelken-, bitter Mandel-, Neroli-, Pfeffermünz-, Pommeranzen-, Rosen-, Rosmarin-, Wachholderbeer-, Zimmt- und Span. Bitteröl bestens empfehle, versichere ich bei ganz ächter Waare die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Bernhard Braune.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Nothwendiger Verkauf.

Das den Schneidermeister Peter Herrmann Neuscherschen Eheleuten zugehörige,

in der Frauengasse hier unter der Servis-Nummer 852. und No. 35. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 720 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 10. (Zehnten) August 1841, Vormittags 12 (Zwölf) Uhr vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 2. bis incl. 5. Juli 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2957$\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 2072$\frac{5}{6}$ Lasten unverkauft und 141 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	596$\frac{1}{3}$	79$\frac{1}{2}$	—	—	22	46$\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	127—133	117—124	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	133$\frac{1}{3}$ 165$\frac{2}{3}$	74—76$\frac{2}{3}$	—	—	135	80—83$\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	1907	147$\frac{5}{6}$	—	10	—	8
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	73	38	—	gr. 28 kl. 25$\frac{1}{2}$	22	gr. 44 w. 41

Thorn sind passirt vom 30. Juni bis incl. 2. Juli 1841 und nach Danzig bestimmt:

42 Last 23 Scheffel Weizen.
4 Last 25 Scheffel Leinsaat.
3 Last Fischerborke.
1731 Stück kiehne Balken.
2200 Stück kiehnen Rundholz.
861 Stück eichne Balken.
6073 Stück eichne Bohlen.
393 Stück eichne Bretter.
335$\frac{1}{2}$ Schock eichne Stäbe.